

16.09.2015

Schriftliche Anfrage

von Ursula Näf (SP)
und Andreas Edelmann (SP)

2008 hat die Stimmbevölkerung der Stadt Zürich gutgeheissen, dass die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft in die Zürcher Gemeindeordnung aufgenommen wurden. Zur Gewinnung erneuerbarer Energien spielt die Solarenergie eine wichtige Rolle, denn sie hat in der Stadt Zürich noch ein grosses Entwicklungspotenzial. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob grössere Überdachungen an Tramstationen, Plätzen und Infrastrukturbauten, mit Solarzellen belegt werden können. Diese Dächer haben an grösseren Verkehrsknotenpunkten (z.B. Bellevue, Central, Limmatplatz, Paradeplatz, Milchbuck, etc.) eine relativ grosse Fläche, die bisher ungenutzt blieb. Sie sind meist stark exponiert und gut besont.

Zudem kann die Stadt Zürich ihre Vorreiterrolle sichtbar machen, wenn an stark frequentierten Plätzen und Verkehrsknotenpunkten die erneuerbare Energiegewinnung einen prominenten Platz innerhalb des öffentlichen Raumes bekommt. So kann die Stadt einen weiteren Beitrag leisten, um die Akzeptanz und die Sensibilisierung für die Energiewende zu stärken.

Dazu bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat die Option bereits geprüft, Überdachungen bei Tramstationen zur Gewinnung von Solarenergie zu nutzen? Wenn ja, welche Resultate hat die Prüfung ergeben?
2. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?
3. Wie gross muss die Fläche sein, damit der Einsatz von Solarzellen auf Überdachungen von Tramhaltestellen sinnvoll ist?
4. Beurteilt der Stadtrat Überdachung an den Tramstationen Bellevue, Central, Limmatplatz, Albisriederplatz, Paradeplatz, Milchbuck und weiteren Verkehrsknotenpunkten bezüglich Fläche und Sonneneinstrahlung für die Installation von Solarzellen für geeignet?
5. Gibt es aus Sicht des Stadtrates weitere Tramstationen, Plätze und Infrastrukturbauten sowie weitere Flächen (z.B. entlang von Brückengeländern) welche für Solarnutzung an prominenter Lage geeignet wären? Wenn nein, wie gelangt der Stadtrat zu dieser Einschätzung?
6. Mit dieser Massnahme könnte die Stadt Zürich ihre Vorreiterrolle im Bereich erneuerbare Energien im öffentlichen Raum sichtbar machen (z.B. mit Display zur aktuellen Stromproduktion und mit Infotafeln). Stimmt der Stadtrat zu, dass so die Akzeptanz und das Bewusstsein unter der Bevölkerung für den Umstieg auf erneuerbare Energien gestärkt werden könnte?
7. Ist der Stadtrat bereit unter diesem Gesichtspunkt von Frage 6 auch Standorte für die Installation von Solarzellen in Betracht zu ziehen, die aus rein wirtschaftlichen Gründen nur mässig rentabel wären?

